

Know-how Austausch VSE – ZHAW Themenblock “Angewandte Wissenschaften”



Edgar Heim
edgar.heim@zhaw.ch

Building Competence. Crossing Borders.

Vorstellung

Edgar Heim
geb. 1961
eidg. dipl. Lebensmittel-Ing. ETH
KMU-Intensivstudium HSG



Berufliche Tätigkeiten:

1987-1991	Betriebsleiter Konservenindustrie
1991-2007	Leiter Produktion und Technik bei Maestrani Schweizer Schokoladen AG, Flawil
Seit 2007	Dozent und Leiter Zentrum für Strategie und Operations, ZHAW/SML Studienleiter MAS Supply Chain- & Operations Management

Koordinaten ZHAW:
edgar.heim@zhaw.ch
Tel: 058 934 68 45

Inhalt

Zentrum für
Strategie &
Operations

angewandte
Forschung

MAS Supply
Chain &
Operations
Management

3

zh
aw School of Management and Law

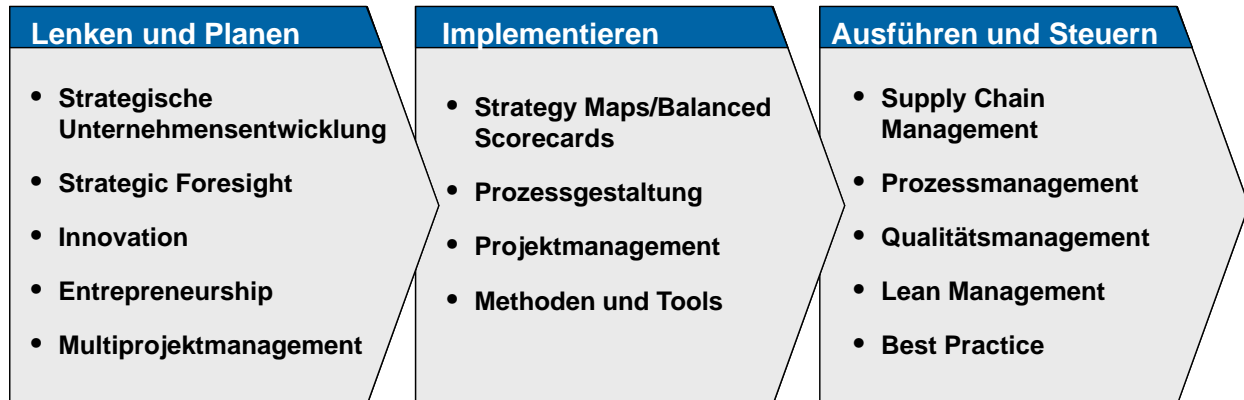
Zentrum für Strategie und Operations



4

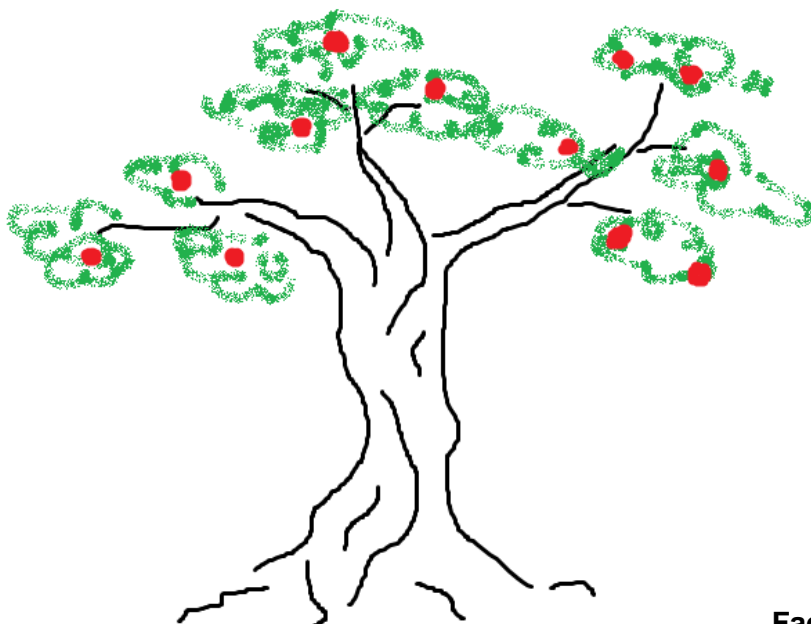
zh
aw School of Management and Law

Fachdisziplinen des Zentrums für Strategie & Operations: From idea to action



Themen werden in angewandter F&E, in der Lehre (BSc, MSc), in der Weiterbildung und als Beratungsdienstleistungen weiter entwickelt.

Der ZSO-Baum



Früchte als Produkte

Themen als
Forschungsschwerpunkte

Fachdisziplinen als Fundament

Auszug aus dem Leistungsportfolio des ZSO

	Strategisches Management	Operations Management	Projektmanagement
Themen	<ul style="list-style-type: none"> Wertschöpfungs-navigator KMU Strategie-Barometer Smart Grid 	<ul style="list-style-type: none"> Operational Excellence Lean Management im Gesundheitswesen 	<ul style="list-style-type: none"> Multiprojektmanagement
Produkte	<ul style="list-style-type: none"> Begleitung und Moderation Strategie-Prozess Einführung Balanced Scorecards 	<ul style="list-style-type: none"> Konzept-Überprüfung im Sinne einer second opinion Wertstrom-Analyse und Lean-Optimierung 	<ul style="list-style-type: none"> Projektportfolio Beurteilung und Optimierung Projektinitierung und -Begleitung
	<ul style="list-style-type: none"> CAS Unternehmens-Entwicklung GL-Coaching und Bildungswerkstatt 	<ul style="list-style-type: none"> MAS Supply Chain- & Operations Mgmt 	<ul style="list-style-type: none"> CAS kompetenzorientiertes Projektmanagement Kurs Projekt-Management Hermes und PMI-Zertifizierungsvorbereitung

Inhalt



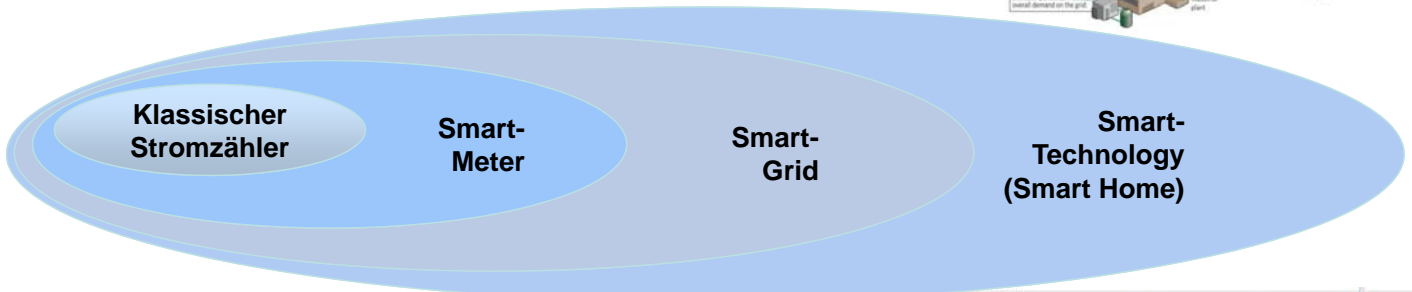
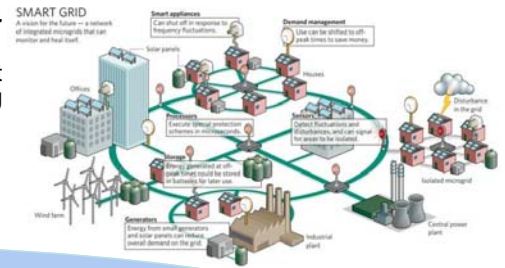
Smart Grid: Die neuen Dimensionen des Stromnetzes

Klassischer Stromzähler
+ Rundsteuerung



Smart Grid = Smart Meter

+ Netzlastmanagement
+ Dezentrale Einspeisung

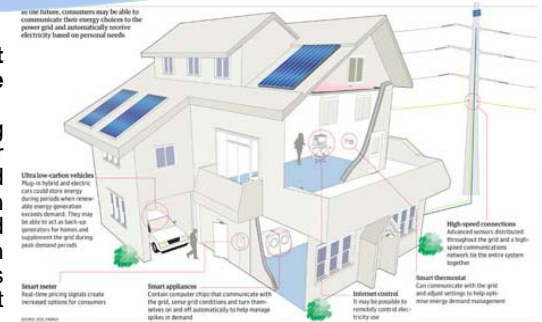


Smart Meter =
elektronischer Zähler

+ Bidirektionale Kommunikation
+ Individuelles Lastprofil

Smart Technology = Smart Grid + Anwendungen / Dienste

+ Kommunikation zur Messung von Lasten einzelner Verbraucher und Einspeisequellen
+ Steuerung und Gebäudeautomation
+ Individuelles Energiemanagement



Projektziele

Ziele AGM

Kurzfristig: Aufbau eines Instrumentenpools (Geschäftsmodellradar, Workshopansatz etc.) zur Entwicklung und Evaluation neuer Geschäftsmodelle im Smart Grid.

Mittelfristig: Verstärkung der zentrumsübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich Energie. Rollende Akquisition von Projektpartnern für DL- und F&E-Aktivitäten im Bereich Geschäftsmodelle im Smart Grid.

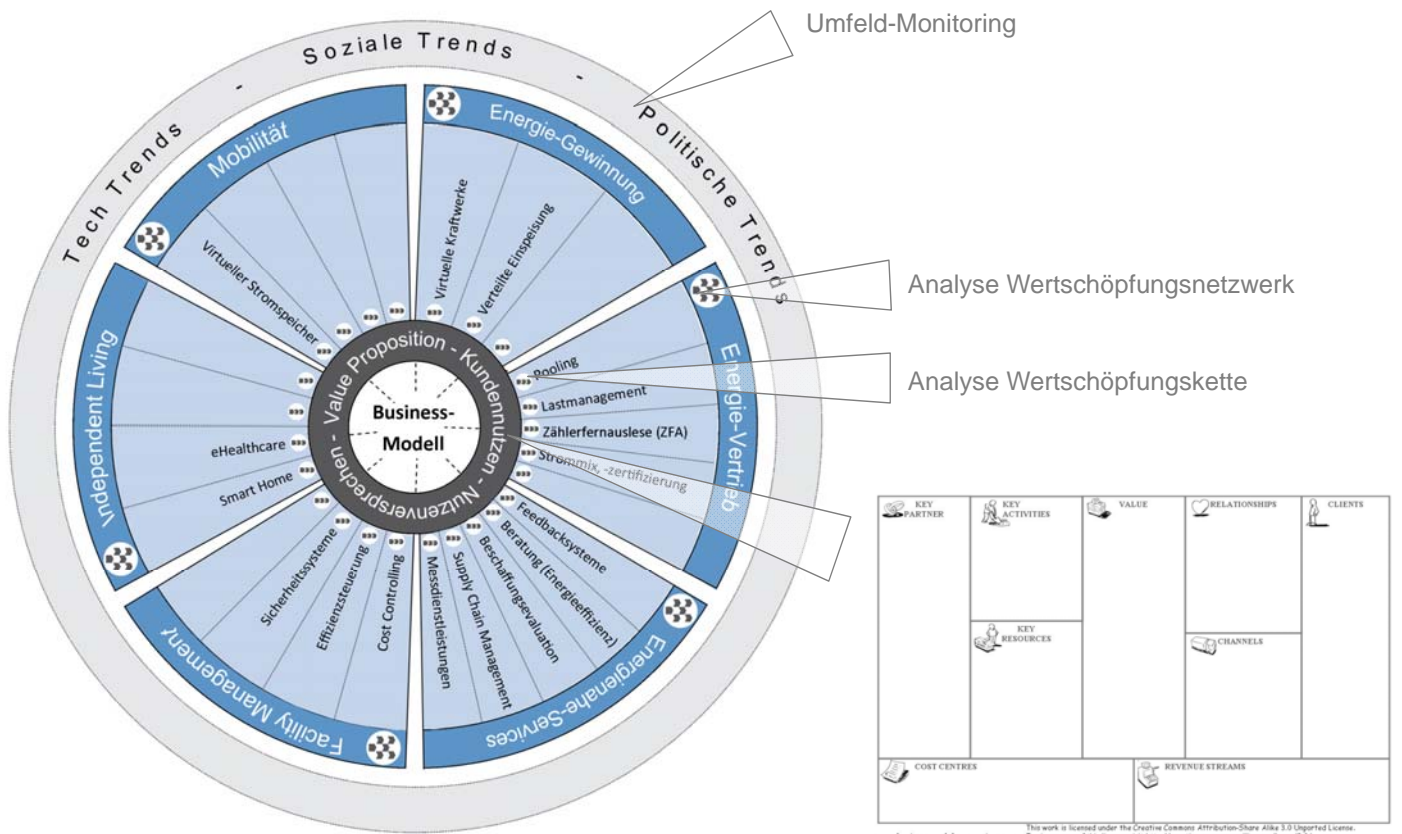
Langfristig: Aufbau eines Kompetenzclusters für Energieversorger, Informationsdienstleister und Technologieanbieter der Energiebranche.

Geschäftsmodell-Radar

Entwicklung eines integrierten Ansatzes bzgl. neuer Geschäftsmodelle in der Energiebranche. Der Ansatz dient Dienstleistern und EVUs dazu,

- ☞ ihr bestehendes Geschäftsmodell zu analysieren und auf Zukunftsfähigkeit zu überprüfen,
- ☞ die Auswirkungen neuer technologischer, marktlicher und regulatorischer Entwicklungen zu antizipieren,
- ☞ neue Produkte und Geschäftsideen zu evaluieren und in das Unternehmen zu integrieren – Stichwort Geschäftsmodellinnovation.

Geschäftsmodellradar im Smart Grid (Entwurf)



Smart Grid: aktueller Stand

zhaw School of Management and Law
 Smart Metering
 (K)ein Thema für Schweizer
 Energieversorgungsunternehmen?
 Eine Studie der Zürcher
 Hochschule für Angewandte
 Wissenschaften (ZHAW)



White Book (in Arbeit)

- Publikation
- Reputation
- Weiterbildungen
- Cases für Lehre



Inovationsforum Energie

Offizieller Wissenspartner

- Weiterbildungsangebot
- Vernetzung mit Community



Rollout Smart Meter in Uttikon am See

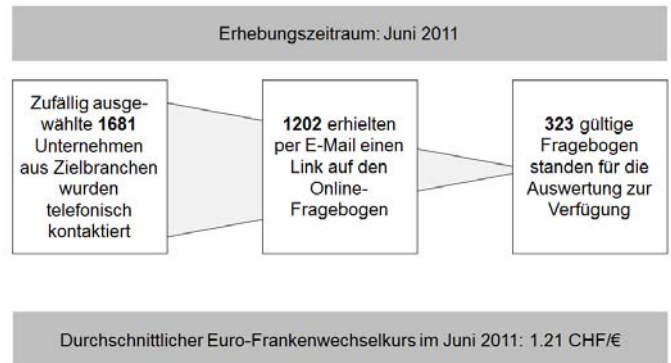
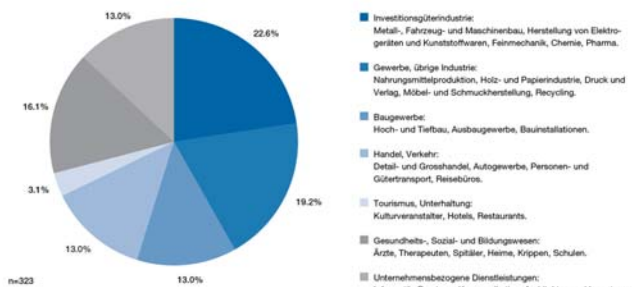
- Dienstleistungs-Auftrag
- Forschungsprojekt

KMU-Strategiebarometer

Teilnehmende Unternehmen

- Unternehmensgrösse:**
- 11.1%: <50 Mitarbeitende
 - 65.4%: 50–249 Mitarbeitende
 - 10.5%: 250–499 Mitarbeitende
 - 13%: >500 Mitarbeitende
- Antwortende Personen:**
- 91% der antwortenden Personen sind Eigentümer, Mitglieder der Geschäftsleitung oder in anderen leitenden Funktionen tätig

Teilnehmende Unternehmen:
323 Unternehmen aus 7 Branchenclustern



Sponsoring durch:



Verband Schweizerischer Kantonalbanken
Union des Banques Cantionales Suisses
Unione delle Banche Cantionali Svizzere

zhaw School of Management and Law

Zielsetzung des KMU-Strategiebarometer 2011

Drei Themenfelder:

- Wie nehmen die Unternehmen die Entwicklung ihres **Wettbewerbsumfelds** wahr?
 - Welche **Profilierung** im Wettbewerb wird angestrebt?
 - Welche **strategischen Stossrichtungen** werden eingeschlagen?
- 2 Wie sieht die in den Unternehmen betriebene **Strategiearbeit** aus?

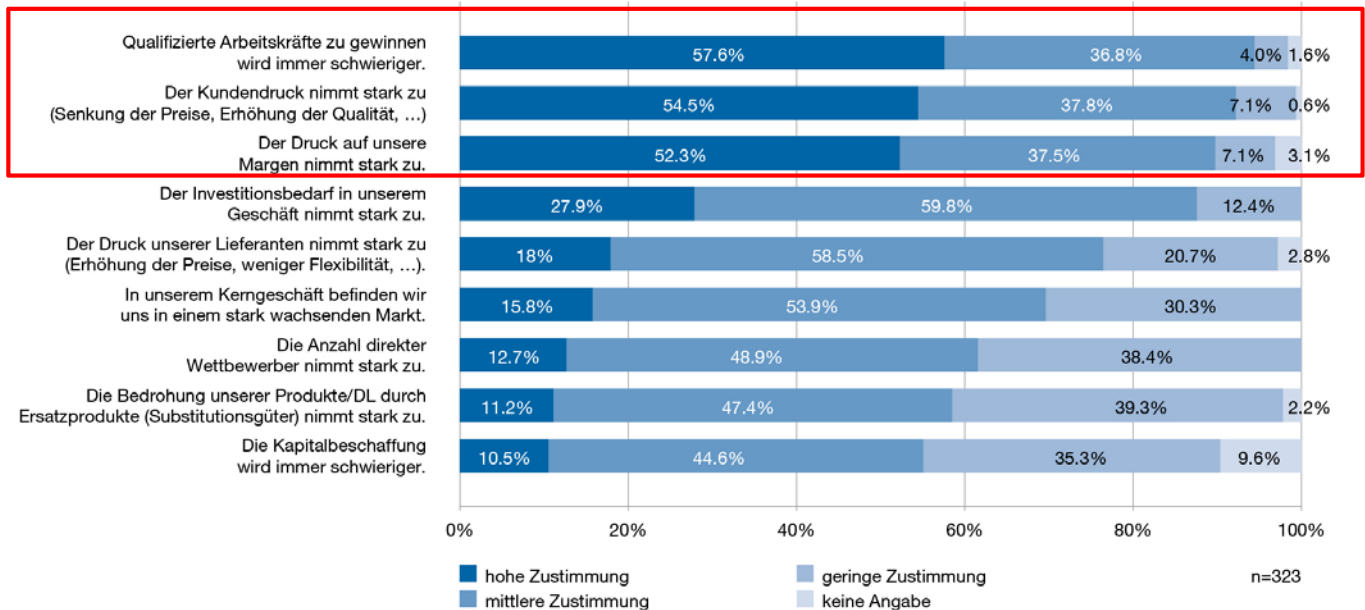
- 3 Wie hat die **Wirtschaftskrise** der letzten 2–3 Jahre die strategische Ausrichtung und die Strategiearbeit der Unternehmen beeinflusst?

Zielgruppe:

- Fokus auf Unternehmen mit 50-500 Mitarbeitenden
- Fokus Deutschweiz
- Fokus auf 7 Branchenclustern (ohne Finanzdienstleister)

Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte sowie Kunden- und Margendruck als bestimmende Faktoren im Wettbewerbsumfeld der nächsten 1-3 Jahre

Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen bezüglich Ihres Kerngeschäfts für die nächsten 1-3 Jahre?



15

Fazit Strategiebarometer 2011

- Unterschiedliche Branchen stehen in ihrem **Wettbewerbsumfeld** vor unterschiedlichen Herausforderungen bezüglich **Rentabilitätsdruck und Wachstum**.
- Diesen Herausforderungen wollen die Unternehmen mit einer Profilierung begegnen, die weiterhin auf **traditionelle Schweizer Werte** wie «Hohe Qualität» und «Lieferbereitschaft/-zuverlässigkeit» setzt.
- Für die Umsetzung dieser Profilierung werden geeignete Stossrichtungen eingeschlagen, wie primär «**Steigerung der Prozess- und Produktqualität**», «**Intensivierung der Weiterbildung der Mitarbeitenden**» oder die «Senkung der Leistungserstellungskosten».
- Wachstumschancen werden insbesondere durch ein Wachstum aus dem **Kerngeschäft** und durch Produktentwicklungen für **bestehende Kunden** verfolgt.
- Etwas mehr als ein Drittel der Unternehmen setzt einen regelmässigen, systematisierten **Strategieprozess** ein.
- Auf Grund der Wirtschaftskrise der letzten 2-3 Jahre haben im Strategieprozess insbesondere die Analyse der eigenen Fähigkeiten und Ressourcen sowie des Marktumfelds an Bedeutung gewonnen.

16

Inhalt

Zentrum für
Strategie &
Operations

angewandte
Forschung

**MAS Supply
Chain- &
Operations
Management**

17

Der MAS Supply Chain- & Operations Management ist:



- ✓ **wertschöpfungs- und prozessorientiert**
- ✓ **branchenübergreifend**
- ✓ **praxis- und umsetzungsorientiert**

18

Ziele des MAS SC&OM

Gestützt auf eine fundierte betriebswirtschaftliche Grundausbildung sowie auf anerkannte Managementtechniken werden die Teilnehmenden befähigt,

- das Unternehmen als System in der **Wertschöpfungskette** zu **verstehen**,
- die verschiedenen **Unternehmensprozesse** zu erfassen, zu **analysieren** und zu messen,
- die **Prozesse** auf die Wertschöpfung auszurichten und somit durchgängig zu **gestalten**,
- die **Umsetzungsprojekte** zielgerichtet und effizient zu **leiten**.

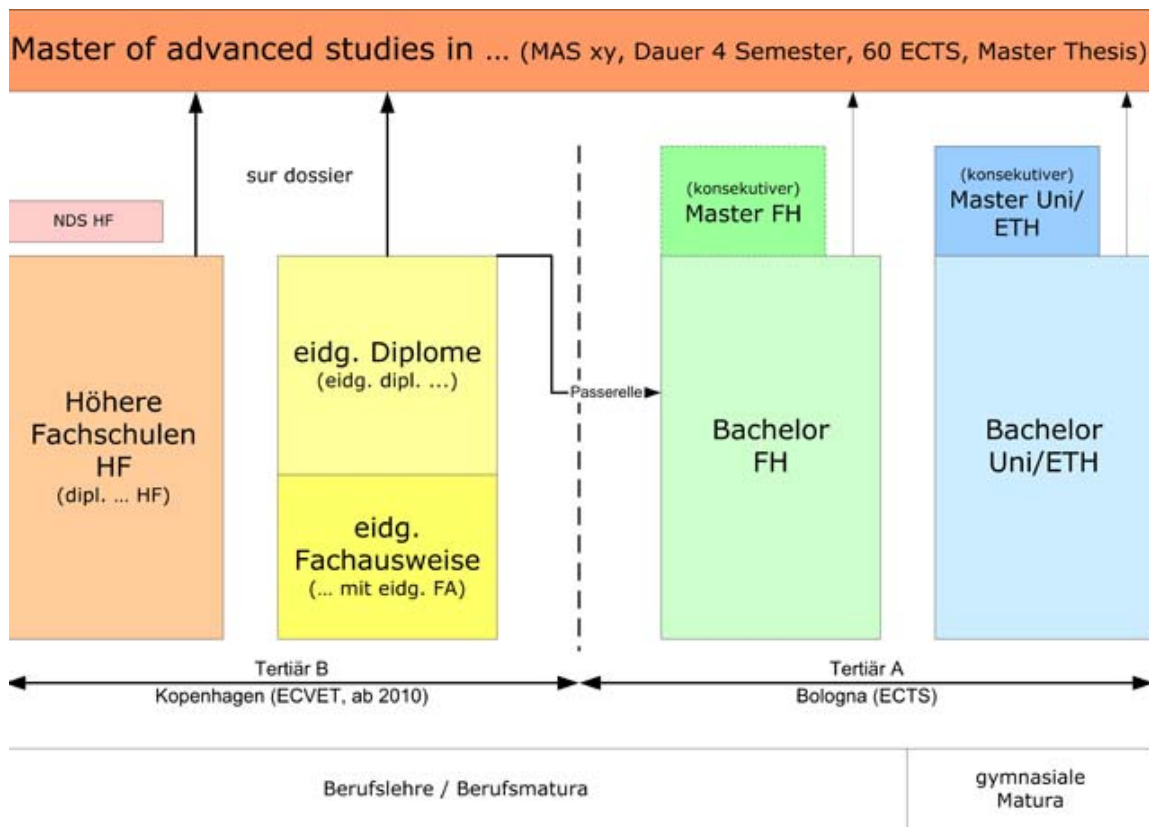
Die Studierenden erhalten mit diesem ausgesprochen praxis- und umsetzungsorientierten Studium das Rüstzeug für die Übernahme anspruchsvoller Führungsaufgaben.

Zielpublikum des MAS SC&OM

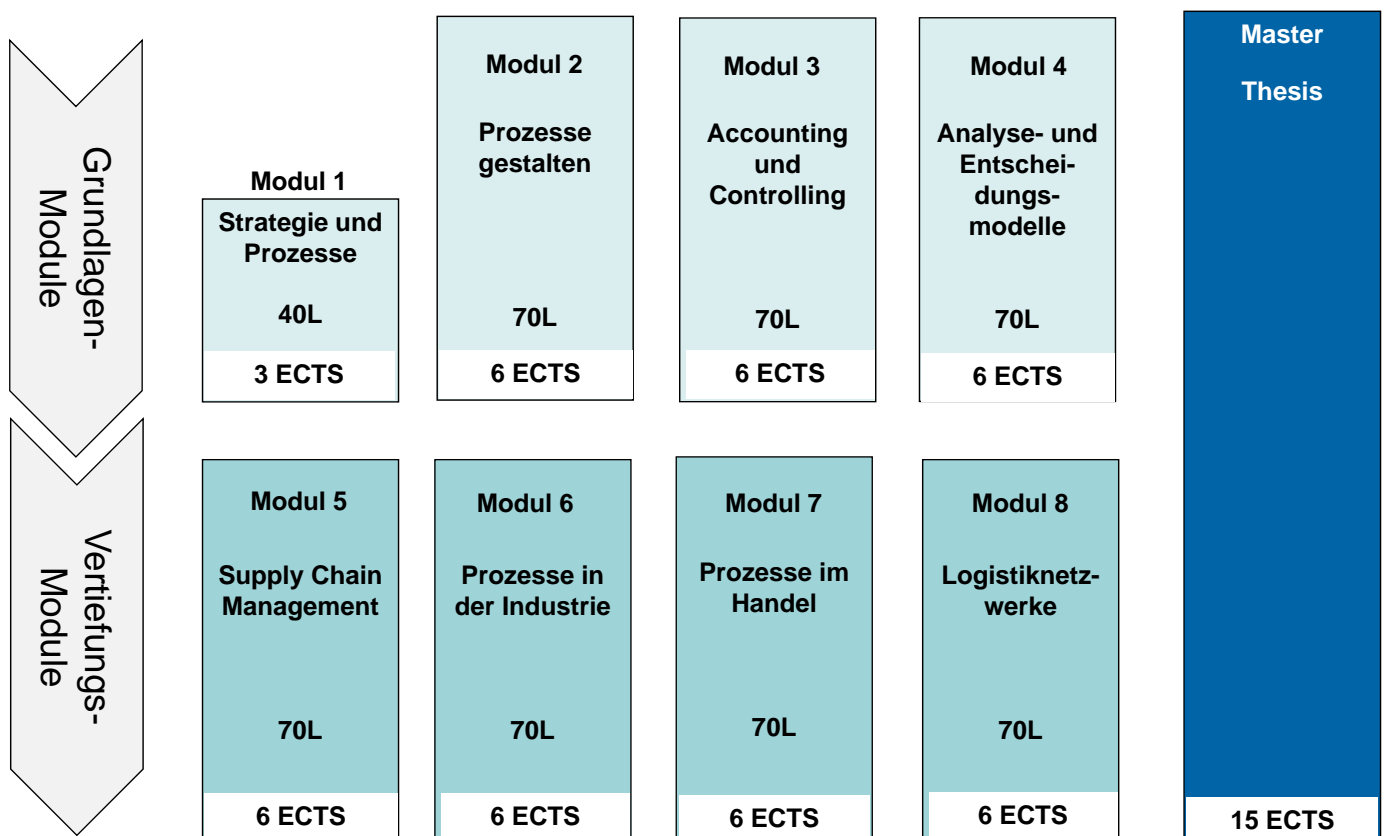
Angesprochen sind Mitarbeitende von Unternehmen aus dem Handel, der Industrie und der Logistik-Dienstleistung, die sich mit der **Gestaltung und der Führung der Wertschöpfungsprozesse** befassen. Ihre Aufgabengebiete sind typischerweise das Operations Management, das Supply Chain Management und die Logistik.

Im Supply Chain- und Operations Management herrscht **Mangel** an gut ausgebildeten **Spezialisten**.

Zulassung zum Master of advanced studies (MAS)



Modulstruktur MAS SC&OM



Dozenten

Ausgewiesene Spezialisten und Praktiker



Alfred Angerer
Dr. oec. HSG
Dozent an der ZHAW School of Management and Law
[Mehr Informationen](#)



Edgar Heim
dipl. Ing. ETH
Leiter Zentrum für Strategie und Operations
Studienleiter MAS Supply Chain- & Operations Management
Dozent an der ZHAW School of Management and Law
[Mehr Informationen](#)



René Binkert
Unternehmensberater
b&b consulting GmbH
binkert & bärtschi
[Mehr Informationen](#)



Patrick Lehner
Dipl. Ing. ETH, Exec. MBA HSG
ZHAW School of Management and Law
Dozent, Studienleiter
→ [Mehr Informationen](#)



Marcel Ducceschi
Leiter Supplier Systems
Marketing Services
Migros-Genossenschafts-Bund in Zürich
[Mehr Informationen](#)



Stephan Loretan
lic. oec. HSG
Leiter Abteilung General Management
Dozent für Projektmanagement an der ZHAW School of Management and Law
[Mehr Informationen](#)

23

Dozenten

Ausgewiesene Spezialisten und Praktiker



René Meyer
Leiter Direktion Logistik-TA
Migros-Genossenschafts-Bund in Zürich



Barbara Stoelker Reithaar
lic. oec. HSG
Dozentin an der ZHAW School of Management and Law
[Mehr Informationen](#)



Mathias Schüz
Dr. phil.
Dozent an der ZHAW School of Management and Law
[Mehr Informationen](#)



Robert Vogel
lic. iur./ Fürsprecher
LL.M. Internationales Wirtschaftsrecht
Röthlisberger Vogel Bircher Advokatur
Notariat Wirtschaft Public Affairs in Aarau



Stefan Schuppisser
Dr. oec. publ.
Dozent an der ZHAW School of Management and Law
[Mehr Informationen](#)



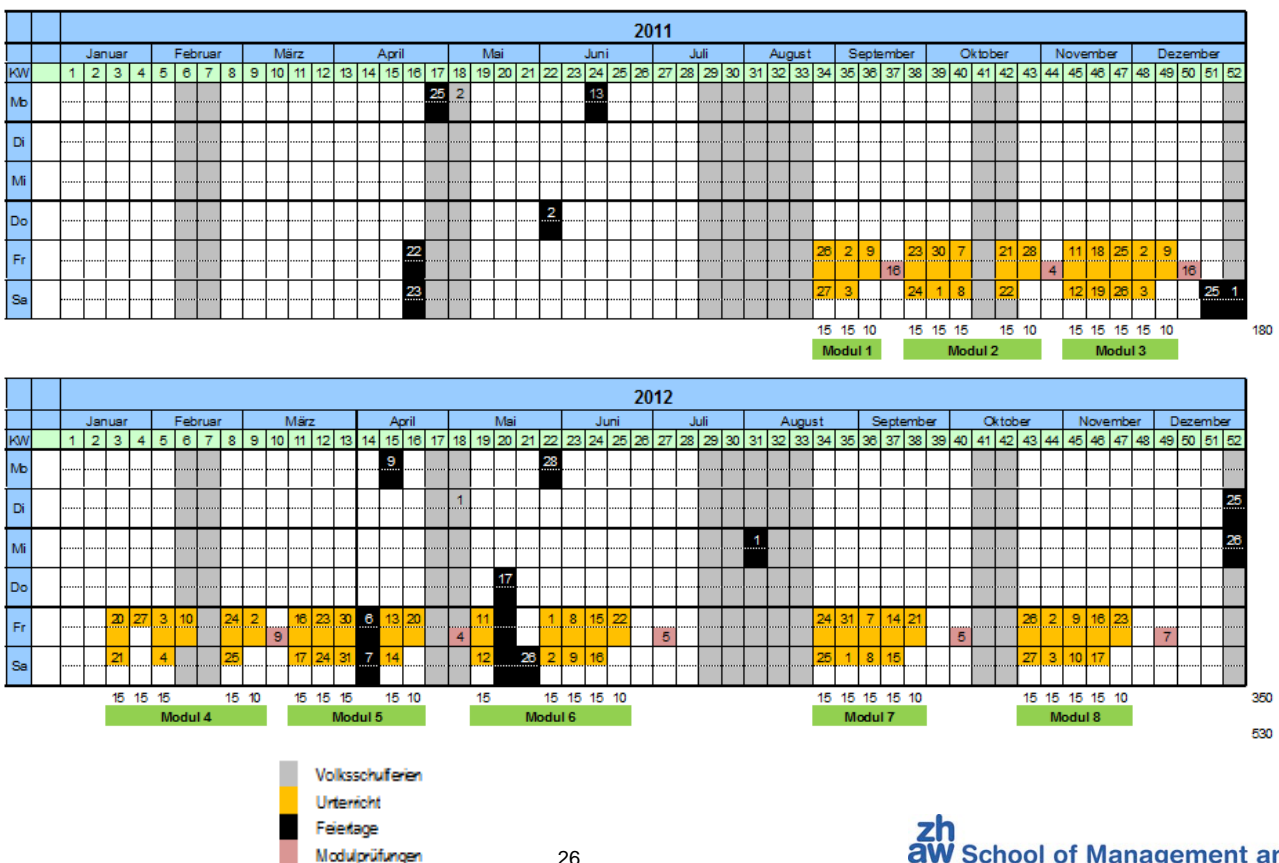
Markus Zwysig
Prof. Dr. oec. HSG
dipl. HdI. HSG
Leiter Bachelorstudiengänge
Dozent an der ZHAW School of Management and Law
[Mehr Informationen](#)

24

Zeitaufwand für das Studium

- Das Studium dauert 3 Semester plus Master Thesis (60 ETCS-Punkte)
- Ein Semester dauert rund 5 Monate (14 Wochen Unterricht, mit Unterbrüchen → Schulferien)
- Unterricht findet am Freitag ganztags und am Samstag morgens statt (10 + 5 Lektionen à 45 min)
- Zusätzlich sollte mit ca. 6 h Vor- und Nachbereitungszeit pro Woche gerechnet werden
- Erfahrungsgemäss ist ein 80% Arbeitspensum mit dem Studium gut vereinbar
- Während den Schulferien der öffentlichen Schule (ZH) findet in der Regel kein Unterricht statt

Stundenplan (DF5 – 2011/12)



Inhalt des MAS SC&OM

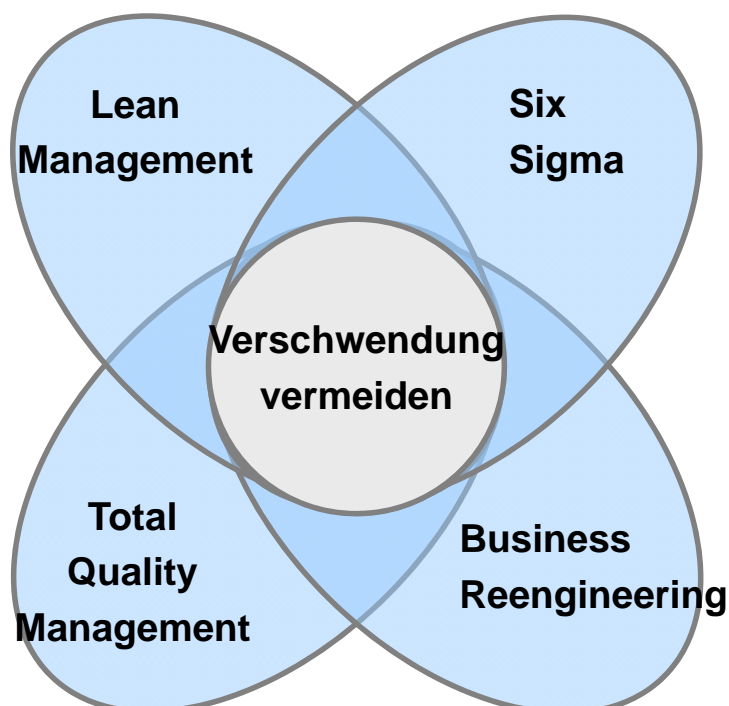
Typical range of cost of poor quality (COPQ as % of Sales):

Manufacturing	20-30%
Services	30-40%
Software	40-65%

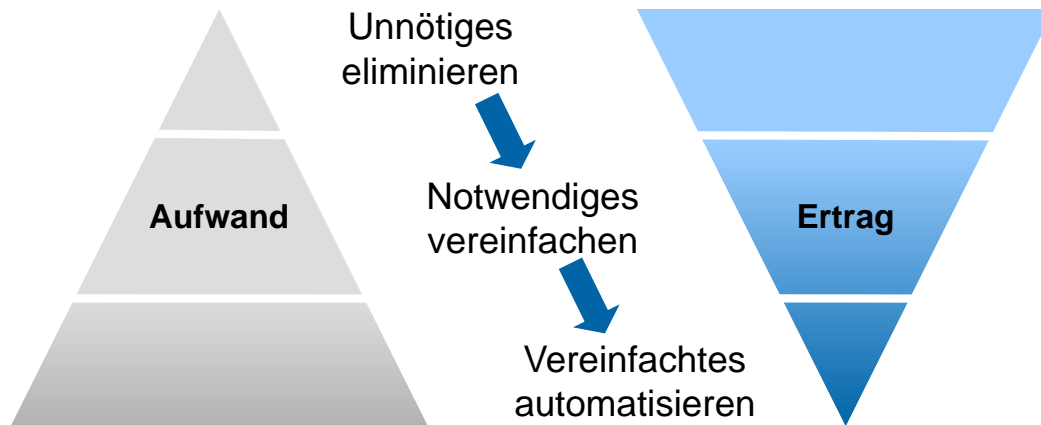
Quelle: TOCICO 2007 Conference, aus ASQ & IE Magazines

Handlungsbedarf!

Effizienzsteigerung ist das zentrale Thema



Credo im Operations Management



Danke für die Aufmerksamkeit!